



© 6+10 GOLDMANN-INTERIOR-DESIGN

Bald ist es vollbracht: vergessen die Sorgen, ob der lange Winter den Bauabschluss hinauszögern wird, überstanden die Zwischenlösung des eingeschränkten Saunagartens, und Saunagäste und Passanten des Brauwegs müssen nicht mehr versuchen, über oder durch den Bauzaun zu linsen, um herauszufinden, was sich dahinter tut.

Wie vorgesehen, wird am 25. September der erweiterte und grundlegend umgestaltete Saunagarten den Gästen des Badeparadieses zur Nutzung übergeben – mit einem von diversen Überraschungen gespickten Programm.

Hauptanziehungspunkt des neugestalteten Saunagartens ist zweifellos die neue Aufgusssauna, die ein außergewöhnliches Saunaerlebnis bieten wird. Sie ist aus Stein gebaut, und das hohe Reflexionsvermögen der Aufgüsse sorgt für ein besonders intensives Saunaerlebnis. Wie bei einem traditionellen bäuerlichen Kachelofen sorgt die Strahlungswärme für ein behagliches Klima und Wohlbefinden.

Doch der Saunagarten bietet nicht nur ein Mehr an Gesundheits- und Wellnesseffekten, seine Landschaftsgestaltung trägt entscheidend dazu bei, dass ein Aufenthalt im Badeparadies den Charakter eines ganzheitlichen und nachhaltigen Urlaubsgefühls bekommt: Großzügig gestaltet, mit zahllosen dem Auge schmeichelnden Details, immer neuen Perspektiven und vielen Plätzen zum entspannten Ausruhen dient die parkähnliche Anlage der Erholung von Körper und Seele.

Umgestaltet: Saunagarten und Walkemühle vor der Eröffnung

Urlaubsgefühle

Das Prachtstück der Gartenanlage bildet der neu angelegte See: Der harmonisch in die Szenerie eingebettete Schwimmteich wirkt wie ein natürlicher Bestandteil des Parkambientes. Sein klares Wasser lädt zum Baden ein, die Liegezonen an seinem Ufer, die Sitzmöglichkeiten auf der Terrasse zum Ausruhen. Als Alternative bietet sich das lustvolle Flanieren auf den sanft geschwungenen Wegen an: vorbei an Blumenrabatten, dem Goldfischteich, im Hintergrund die weidenbestandenen Ufer des Leinekanals und die Walkemühle.

Auch die Walkemühle erstrahlt nach einem dreiviertel Jahr Renovierungsarbeiten in neuem, altem Glanz – denn der Umbau erfolgte in enger Kooperation mit der Denkmalspflege. Die 1770 erbaute Mühle präsentiert sich als stimmungsvoller Wellnesstempel, der mit einem breiten Angebot aufwartet. Dazu zählen Naturkosmetik, Maniküre und Fußpflege ebenso wie die Leistungen des neuen Pächters: Die Massagepraxis Michael Lange kann in den neuen Räumen eine vielfältige Palette offerieren. Dazu gehören die unterschiedlichsten Massagevarianten – von der klassischen Massage über Aromaölmassagen bis zu speziellen Formen wie der Öl-Salz-Massage –, aber auch Lymphdrainage und diverse Peelings. Besondere Attraktionen sind das Cleopatrabad (ein Wannenbad mit Milch und speziellen Ölen) und der neue Hamamtisch, auf dem man nach dem Vorbild der traditionellen orientalischen Hamambäder nicht nur gründlich eingeseift, sondern auch nach allen Regeln der Kunst massiert wird.

Zur Eröffnung am 25.9. wird auch das Team der Walkemühle seine Leistungspalette vorstellen. Und selbstverständlich sind alle Göttinger eingeladen, einen Blick in das Gebäude und sein einmaliges Ambiente zu werfen, um zum Beispiel den Raum für romantische Wannenbäder oder den »Räderraum« zu besichtigen, in den das alte Mühlengetriebe integriert ist. Wer vom Alltag »gerädert« ist oder einfach ein paar Stunden intensiver Entspannung und Erholung sucht, findet im Saunagarten in Zukunft einen paradiesischen Ort, der in Göttingen und der ganzen Region seinesgleichen sucht.